

Macedonien

EPIRUS vnd ACHAIJA.



Nel haben das Griechenland auff unterschiedliche weiß abgetheilt/welche wir hier hinda setzen/ vnd beschreiben in dieser Charten allein diese 3 Provinzen / Macedonien/ Epirus vnd Achaia; in der nächst folgende ist Morea, vnd in der dritten vnd letzten ist Candia: Also kompt erstlich Macedonien zu betrachten/welches ein sehr groß vnd weit Landt ist/von Macedo einem Sohn Osiris erbawet/andere sagen/ er sey ein Sohn Iupiters vnd Thyæ gewesen / oder / als Solinus fürgibt / von dem Enckel des Deucalionis. Plinius vnd Trogus sagen / es seye erst Emathia genant gewesen; Livius sagt / es sey erstlich Peonia genant gewesen/darnach aber Amonia vnd Sidonia, als Solinus sagt. Trogus meldet/es seye vor zeiten Beo-
tia genant worden. Stephanus vnd Hesychius sagen / ein theil desselbigen seye Macetia genant worden/vnd daher/sagt Eustatius in Dionysium, hat das ganze Landt den namen bekommen: Es ist auch Cethis genant worden / wie wir verstehen auß dem Buch der Machabæer / da gesagt wird/Alexander sey auß Cethis außgezogen. Es wird beschriben / als ligende zwischen zweyen Meeren/dem Ionischen gegen Nidergang / vnd Aegæischen gegen Aufgang; gegen Mitternacht rühret es einen theil von Dalmatien an vnd Ober-Moesien/gegen Mittag rühret es Achaiam vnd Epirum an. Dieses Landt ist auff allen seiten fruchtbar/vnd mit hohen Bergen umbgeben/sein eusserste theil gegen der Ionischen See zu ist eben Landt vnd Wäldisch/ vnd das ganze theil so heutiges Tags Albania genant wird / welcher theil weit vnd breit gung ist/ ist schön vnd fruchtbar/ auch reich von Gold vnd Metall: Hier hat man/wie Aristoteles bezeuget/ vngewohnt Goldt gefunden; man gräbt auch hier auß der Erden Asphaltum, das ist ein art von Leim. In Macedonien wird auch der Stein Praxitides gefunden; dieser hüffe zur empfangung vñ auch zum gebären / wie viel gesagt wird / vnd Solinus selbst schreibet es. Plinius sagt weiter/ dieses ist Macedonien, weyland ein Reich von der ganzen Welt: Dieses Landt hat überschritten ganz Asien/ Armenien/ Iberien/ Albanien/ Cappadozien/ Syrien/ Egypten/ sampt den Bergen Taurus vnd Caucasus: Es hat regiert vber die Baetren/ Medien vnd Persen / ja ganz Orient besessen / es hat Indien überwunden/ vnd den Fußstapfen Hercules vnd Bacchi nachgefolgt. Dieses ist das Macedonien / darvon P. Amilius vnser Obrister auff einen tag zwey vnd siebenzig Städten verkaufft Græcia.

Namen.

Selegenheit.

Seine fruchtebarkeit.

Imperium Majorum.

hat/nach dem er sie verschleiffte; so unterschiedlich stark seind diese zween Männer gewesen. Livius selbst der fürnemste Historischreiber kan sie nicht gung beweinen / als er schriebe von dieser Herscherin vber so viel Landt vnd Leuthe gegen Auf- vnd Nidergang der Sonnen/ vñ welche hernach aller ihrer Veriligkeit ist beraubt worden. Er schreyet auß mit diesen Worten: Heu quonam cecidisti sal gentium, Sol Terrarum, Macedonien begreiffe vielerley Landen in sich / darunter Thessalia, welches heutiges Tags Comenolitari von Castaldo genant wird/das fürnemste ist.
Macedonien hat vor zeiten viel Städte gehabt/ heutiges Tags ist Thessalonica die fürnemste/ seinde Volckreich / vnd das größte von den Alten genant: Sie ist noch heutiges Tags von vielen vnd verschiedenen Christlichen Bülckern bewohnt / auch von viel Juden/welche wie man bericht/ achtzig Synagogen dar haben; heutiges Tags wohne der Macedonische Sangiacus aldar / welcher auß befehl des Beglerbei, so offte der Türckische Keyser eine Kriegsmacht außrüstet / fünf hundert wol gewapnete Reuter schickt/ von denselbigen hält er stetig hundert bey sich/ seine Landtspfalen damit zu beschirmen. Eustachius ist von Thessalonien geboren / Obrister selbiger Stadt gewesen: Dieser hat 2 grosse Volumina vber den Homerum geschriben / welche voller Kunst vnd Wissenschaft; er hat auch geschriben vber Dionysius Atras, Demetrius Cydonius, vnd Constantinus Hermopolus. Nahe hierbey ligt Siderocapsa ein Stadt / berühmt von ihren Goldgruben; Pella, da der König Schatz lag/ vnd wurden drey tausend Mutterpferdt gehalten / die für den König junge brachten / wie Plinius vnd Strabo bezeugen. Sie ist nach Mela berühmt von Philippo, der Monarch vber Griechenland gewesen/ vñ Alexander/welcher Asiam noch darbey gebracht/ desgleichen Stagyra, welches ein Vatterlandt gewesen ist des Aristoteles, Amphipolis Scortusa, da Polydamas gebohren/ der allerstärckeste vnd schnellste in allen arten von Streit vnd gefecht: Apollonia darin Augustus der Keyser die Griechische Sprach gelernt/ Dyrachium, zuvor Epidaurus genant / gegen Brundus vber Aulon, Croia, Cavalla.
Die Flüsse in Macedonien seind nach Strabon an den Gränzen Thraciæ, Axius, Ergonius, Aliacmam vnd Peleus. Die fürnemste Meerschuß alhier seind Strymonicus, Singiticus, Toronicus vnd Thermaicus.
Seine Berge seind Pelion, Ossa, Pindus, Nymphæus, Athon, welcher heutiges Tags von den Inwohnern *Ἁγίου ὄρους*, das ist / der heylige Berg genant





Macedonien.

genant wird. Athos ist mächtig groß / hart umb auffzusitzen / vnd sein Schatten fällt bis in die Insel Lemnos ; er ist besät mit Wein / Del / Syrrhen vnd Lorber / vnd äpfeln / er wird heutiges Tags mit den Mönchen Coloieris bewohnt / mit so grosser Superstition / dz ist / Wahnsinnigkeit / dz die Türcken allein dahin nit kömme / ja sie schicken auch den Mönche oftmahl selber Geschenke. Die Erzbischoffthumb hier / nach aussag des Römischen Provincialis / seind in dieser Ordnung gesielt gewesen.

Bisch.
thumb.

Das Philippensische Erzbischoffthumb / dessen vnter-Bischoffthumb seind Christopolitanus, Dragonensis, Chrysolopolitanus, aber keins vnter dem Erzbischoff von Seressanen. Der Erzbischoff von Thessalonien / diesen seind vnterworffen gewesen Citrensis, Veriensis, Laricensis, vnter welchem ist Dinutricensis oder Dinatricensis, Almurensis, vielleicht Armiro, Cardicensis, Mazarocensis, Sidonienis, Dimicensis : Neopatenis, vnter welchem gewesen Lariatensis oder Lavacensis. Thebanensis, vnter welchem Zorocemenis, Castorienis: Atheniensis, vnter welchem Thermopilenis, Davalienis, Salonenis, Nigropontensis, Albelonenis, Molgarenis, vielleicht Megara, Roonenis, Eginnenis, Corcyrenis, Duracensis.

E P I R V S.

Namen.

Epirus, als Ptolomæus vnd andere bezeugen / ist ein Landt in Griechenlandt : Auff alten Mänsen list man *Ἐπίρος* oder *Ἰπίρος* als Stephan. bezeuget. Martianus Capella meldet / es sey vor zeiten Chaonia genant. Garbelius gibt auß Dionysius vnd Thralybulus für / daß es Oricia vnd Dodona genant sey worden. Leander vnd Erytraus geben für / es sey heutiges Tags genant Albania; Richerius aber vnd Eneas Silvius sagen / es sey nun Larta, Castaldus sagt / es sey iße Ianna genant. Gegen Aufgang hat dieses Landt den Fluß Achelous, gegen Mittag wird es beslossen vom Adriatischen Meer / gegen Nidergang aber von dem Ionischen bis an den Fluß Celychnum oder Pepylychnum, gegen Mitternacht hat es Macedonien. Dieses Landt ist an vielen orten voll Holz vnd vnfruchtbar / aber am Ufer des Meers ist es fruchtbar. Plinius schreibt / die runden äpfel seyen erstlich in Epirus gewachsen / vnd darumb von den Griechen Epirotische äpfel genant worden. Es hat sehr grosse Thier / außgenommen die Esel / sonderlich grosse Schen vnd Hunde / auch Schaffe. Virgil. preyset in 1 Georg. dieses Landts Pferde.

Gegen-
heit.

Frucht-
barheit.

Thier.

*India mittit ebur, molles sua thura Sabæi.
At Chalybes nudi ferrum, viri saq. Pontus
Castorea, Eliadum palmas Epirus equarum.*

Imperii
Majoru.

Dieses Landt haben / nach Trogus sagen / die Molossi erstlich bewohnt / aber zu zeiten Troja

hat Vlysses hier geherrschet / darnach ist es den Aacidis zugefallen / welche es lange zeit besessen. Darnach ist dieser ort an die Römische / vnd endlich an die Neapolitanische Keyser gekommen / vnd von diesen ist es den Despotis einem grossen Geschlecht in Epirus zugegeben worden. Aber der Türc Amurathes hat diese vertriben / vnd alles vnter sein gewalt gebracht / vor 60 Jahren.

Die Städte dieses Landes seind Dodone, ^{Städt.} *Ἰδούνη* vnd *Ἰπύριον*, von den Poeten genant : Augustus hat Nicopolin gebawet / zum gedächenuß des Siegs / den er vber Antonium vnd die Königin Cleopatram gewonnen. Es ist vor zeiten ein treffliche vnd sehr bewohnte Stadt gewesen / nun ist sie Prevela genant. Ambracia, nun Larta genant / von dem Fluß dieses Namens. Hier hat Pyrrhus der Epiroten König Hoff gehalten / vnd ist das Vatterlandt gewesen des Cleombroti von Ambracia, welcher / als Cicero bezeugt / auß verdruß des Menschlichen Lebens sich von einem hohen ort abgestürzt / vberlesende erstlich das Buch Platonis, von der vnsterblichkeit der Seelen handelnde. Actius sagt Gerbelius, ist die berühmteste Stadt in Acarnia gewesen, dieses ist auch eine Colonia des Keyser Augusti gewesen / vnd wird nun in den neuen Garten Capo sigulo genant. Bathrotum von Strabo vnd Virgilius gemeldet. Plinius nennet sie Coloniam, Batrinto heutiges Tags Sophiano, vnd Lencas, alswar ein Tempel vnd Holtz des Gottes Apollo, *Ἰδούνη* vom Luciano genant / dardurch die Liebhaber erlöset worden / vnd auß welchem / als Strabo vnd Ouid. in der Epistel Sapphus schreibt / die Poetinne Sappho herkommen.

Dieses orths Flüsse seind Acheron, Ptolomæo Acheros von Livius genant / Achelous nach Strabo, aber Aspri nach Sophian, Catochi nach Nigros meynunge / Kyriaco von Aconitanus, Geromlea, *Ἀγροκόνη* von Dionysius Afer vnd Callimachus den Poeten. Ein Griechischer Aufleger des Poeten Lyphronis schreibt / sein Wasser stille alle Schmerzen der Wunden. Dieses Landes Berge seind Ceraunii oder A- ^{Berge.} *εραυνίαι*, sehr wegen ihrer höhe berühmt / den Schiffeleuten erschrecklich / darn so offte nur kleine Wölcklein darauff entstehen / folgen als bald grosse Stürmen. Auß dem Berg Stymphie fließt der Fluß Arachus her / als Strabo bezeuget.

Diese Inwohner / als Bellonius erzehlet / ziehen hauffenweis auß dem Landt / wegen der vnfruchtbarkeit des Landes / vnd ziehen anderswo hin nach Macedonien / Romania oder Natolia, alda arbeiten sie den Türc umb Geld / im Ernden vnd dröschten / darnach im Herbst ziehen sie mit Weiber vnd Kindern widerumb nach Haus. Dieses seind Christen / vnd reden anders als die Griechen / haben doch ihre Religion / vnd verstehen auch Griechisch wegen der Nachbarschafft.

ACAIA.